

INLINESKATING



Weltklasse in Biel

Roman Aeschbacher (Spiez) und Andreas Beetschen (Lenk) konnten in Biel nicht ganz mit der Weltspitze mithalten.

Neu in Sport-News

Der Schuss fällt, die Barriere ist geöffnet, das Gedränge um die besten Positionen der 160 Skater in der Kategorie Speed Men geht los. Mit einem fulminanten Start wurde das achte und letzte Saisonrennen des Swiss-Inline-Cups in Biel eröffnet. Auf der kurvenreichen Strecke mit wenig Erholungsmöglichkeiten entschied die Kondition das Rennen, so auch bei den beiden Berner Oberländern Roman Aeschbacher und Andreas Beetschen vom Team Micro Intersport. Vor allem Beetschen mühte sich auf den letzten Kilometern mit müden Beinen ab: «Es war kein gutes Rennen, ich konnte im Winter während 21 Wochen fast nie trainieren, da ich in der Rekrutenschule war.» Am Anfang der Saison spüre man das fehlende Wintertraining noch nicht, «doch Ende Saison lässt die Ausdauer nach», stellte der 21-jährige Lenker fest. Es reichte nur zum 66. Rang, geplant wäre ein Platz unter den besten 15 gewesen.

Speed Skating sei sehr eng mit dem Radsport verwandt, erklärt Coni Altherr, Initiator sowohl des World- als auch des Swiss-Inline-Cups. Bereits vor 14 Jahren ergriff er die Möglichkeit, eine neue und breit angelegte Organisation in dieser Sportart aufzuziehen. Konkurrenz gab es oft, doch die meisten gaben auf, als sie sahen, dass man gegen Altherr nichts auszurichten habe, witzelt der Förderer des Skatings. Angesprochen auf das ewig gleiche Thema Doping wehrt sich Altherr schnell: «In den vergangenen acht Jahren wurden die Skater jedes Jahr geprüft und es gab noch nie eine positive Probe.» Altherr vermutet zudem, dass sich die Athleten die Dopingmittel finanziell nicht leisten könnten. «Die Siegesprämien sind zu gering.»

Mit der Strecke in Biel waren nicht alle zufrieden. «Sie ist für uns sehr mühsam. Es hat enorm viele Kurven, welche keinen Tempofluss ermöglichen», beklagte sich der Spiezer Roman Aeschbacher. Auch er hätte mehr erwartet als Rang 35.

Nachdem die letzten Profis ins Zielgelände fuhren, durften die Amateure und Hobbyfahrer die Strecke testen. Einige Profis hatten keine Freude daran. Bereits werden Stimmen laut, die Anlässe würden mit dem Öffnen für Hobbysportler zu einem unprofessionellen Massenanstoss. Kritik, welche Organisator Altherr allerdings nicht ernst nimmt. Konrad Weber Resultate Seite 16

[07.08.07]

Marathonplan kostenlos

Tipps, Temporechner, gratis Excel- Laufkalender, Shop, Trainingsreisen
www.greif.de

Jobs in Biel

Finden Sie jetzt Ihren Traumjob in Biel und Umgebung
www.stellen-bern.ch

Gesund abnehmen

Individuelle Fitness- & Ernährungs- Tipps vom Coop Online-Coach.
www.coopcoach.ch

In 1 Monat bis zu 16 kg

schnell abnehmen - ohne JoJo. Der neue Fettkiller. 100% Garantie.
fettkiller.slim-direkt.info